

Rudolf **Herwig**

81827 München

- Ehem. stv. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern,
- ehem. Geschäftsführer des Bayerischen Handwerkstages.

Sehr geehrter Herr Herwig,

Sie haben sich über vierzig Jahre, von 1966 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2006, mit außerordentlichem Engagement für die Belange des Handwerks eingesetzt, zuletzt, ab 1994, als stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern und, seit 1996, als Geschäftsführer des Bayerischen Handwerkstages.

In besonderem Maße haben Sie sich den Herausforderungen gestellt, die die Internationalisierung der Märkte für das Handwerk mit sich bringt. Berufliche Bildung und die Außenbeziehungen des bayerischen Handwerks lagen Ihnen besonders am Herzen. Über lange Jahre haben Sie Bayerns Handwerk in bildungspolitischen Gremien auf Bundes- und Landesebene vertreten. Sie haben in dieser Zeit die Weiterentwicklung des Dualen Ausbildungssystems und seine Verbreitung auch in andere Länder gefördert und die Hochschulzugangsberechtigung für die Prüfungsbesten der Meister mit erkämpft. Hervorheben möchte ich auch Ihr Engagement als Initiator des Eurolehrling-Projekts ELEA (Eurolehrling/European Apprentice) im

Rahmen des EU-Programms LEONARDO mit Großbritannien, Dänemark und Österreich, bei dem Lehrlinge einen Teil ihrer Ausbildung in einem Gastland absolvieren.

In beeindruckender Weise haben Sie sich dem weiteren Ausbau der außenwirtschaftlichen Beziehungen des bayerischen Handwerks gewidmet und für dessen partnerschaftliche Hilfe beim Aufbau von Handwerksorganisationen im Ausland gesorgt. So konnten unter Ihrer Leitung mit Kroatien, Slowenien, Ungarn und Brasilien Partnerschaftsprojekte vereinbart werden. Zur Entwicklung guter Beziehungen zwischen der bayerischen und der osteuropäischen Wirtschaft hat nicht zuletzt Ihr Engagement als Mitbegründer und Aufsichtsratsmitglied des Bayerischen Zentrums für Ost-West Management Training beigetragen.

Sehr geehrter Herr Herwig,

für Ihre außerordentlichen Verdienste um das Handwerk hat Ihnen der Bundespräsident auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ich gratuliere Ihnen herzlich zu dieser Auszeichnung und freue mich, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.